

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 72 (2001)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Besprechungen der Verlage

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gudrun Mebs

**Ich weiss ja, wo der Schlüssel hängt**

Wie jedes Jahr will die Mutter Robert für ein paar Tage ins Ferienlager stecken, aber dieses Mal lässt er sich das nicht gefallen und geht allein ins Haus zurück. Wie gut, dass dann doch noch unerwarteter Besuch auftaucht.

ISBN 3-293-21069-4

Hilde Kähler-Timm

**Patchworkfamilie sucht Wohnung**

Ulli und ihre Mutter Lili, Onno und seine Tochter Teresa. Das vietnamesische Pflegekind Tam

und ausserdem noch Kater Einstein, vier Fische, ein Wellensittich und ein Klavier suchen eine Wohnung. Aber welcher Vermieter lässt sich schon auf so was ein?

ISBN 3-293-21062-7

Christian Bieniek

**Ein Stürmer zuviel**

Jedes Spiel verlieren sie haus hoch. Das liegt sicher am Trainer, der nichts taugt. Um einen ehemaligen Bundesligaprofi von seinem neuen Job als Jugendtrainer zu überzeugen, muss sich die grosse Elf aber einiges einfallen lassen.

ISBN 3-293-21070-8

Das Kinder-Bücher-Fest wird zusätzlich finanziell unterstützt von:

Diogenes Verlag, Zürich  
Jost AG, Elektrische Unternehmungen, Brugg  
Jean Frey AG, Fachmedien, Zürich  
Stutz Druck AG, Wädenswil  
Sibir, Haushaltstechnik, Schlieren  
Migros Aare

Allen Verlagen und weiteren Sponsoren vorläufig ganz herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Erika Ritter

Suzanne Fisher Staples

**Haveli****Shabanus neues Leben**

Shabanu lebt nun als vierte Frau des mächtigen Patriarchen Rahim im Dorf. Neid und Quälereien der anderen Frauen machen ihr das Leben

schwer. Doch Shabanu ist kein hilfloses Mädchen. Mit viel Mut und Intelligenz schmiedet sie Pläne für eine sichere Zukunft.

ISBN 3-293-21077-5

## BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

**pro juventute**  
**Pro Senectute**

**Konzepte – Projekte –  
Arbeitsmittel**  
**Das Generationen-  
handbuch**

Beziehungen zwischen Generationen müssen sich heute unter schwierigen wirtschaftlichen und sich verändernden sozialen und demographischen Bedingungen bewähren. Geburtenrückgang und hohe Lebenserwartungen führen zu Lücken im Verwandschaftsnetz. Der Anteil von Menschen ohne nahe Verwandte und Nachkommen ist im Steigen begriffen. Sozial gewachsene, ausserfamiliäre Beziehungen werden deshalb immer wichtiger.

Die Schweizerische Stiftung pro juventute und Pro Senectute Schweiz wollen diesen sozialen Veränderungen Rechnung tragen. Gemeinsam geben sie ein Handbuch zu den Generationenbeziehungen her-

aus. Das Generationenhandbuch erzählt Geschichten von generationenübergreifenden Begegnungen, von dauerhaften und flüchtigen Kontakten. Es zeigt konkrete Berührungs punkte zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf. Die Gegenseitigkeit der Beziehungen steht im Mittelpunkt sowohl der Texte als auch der Fotografien. Anhand der zahlreichen Praxisbeispiele wird sichtbar, wie die Vielfältigkeit der Begegnungen das Zusammenleben der Generationen bereichert.

Das Handbuch stellt generationenübergreifende Projekte aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern vor. Ergänzt wird es durch theoretische Beiträge verschiedener Fachleute sowie einem ausführlichen Serviceteil mit Adressen, Literaturhinweisen sowie einem Glossar. Die beschriebenen Projekte sollen Institutionen und Organisationen unterschiedlichster Art animieren,

Gleiches oder Ähnliches in die Tat umzusetzen.

Das Generationenhandbuch erscheint in deutscher und französischer Sprache und richtet sich an Fachpersonen im Sozialbereich, Sozialtätige in Institutionen wie Kirchengemeinden, Gemeinschafts-, Alters- und Jugendzentren, Behörden und PolitikerInnen, Medienleute sowie an Generationenfragen generell Interessierte.

*Schweiz. Stiftung pro juventute und Pro Senectute  
Schweiz (Hrsg.)  
Vorwort von Ruth Dreifuss  
100 Seiten, zweifarbig,  
broschiert,  
Fr. 24.– (inkl. MwSt.)  
plus Versandkosten  
ISBN 3-907546-20-2*

Zu beziehen bei:  
Pro Senectute Schweiz, Verlag  
Postfach, 8027 Zürich  
Telefon 01 283 89 89  
Fax 01 283 89 80  
E-Mail  
verlag@pro-senectute.ch

Beatrice Michel und  
Mathias Frei

**Tom und Tina****Mit Kindern über Drogen  
reden**

*Kinderbuch über Drogen für  
Kinder im Vorschulalter und  
der Unterstufe*

*Im Verlag pro juventute ist so-  
eben das erste Kinderbuch er-  
schienen, das mit dem Schick-  
sal von Kindern konfrontiert,  
deren Eltern drogenabhängig  
sind. Das Buch von Beatrice  
Michel (Text) und Mathias Frei  
(Illustration) wird vom Verein  
für umfassende Suchttherapie  
DIE ALTERNATIVE herausge-  
geben. Dazu gibt das Pestalozzianum das Begleitheft  
«DrogenKinder» mit Hinter-  
grundinformationen für Eltern  
und Lehrpersonen heraus.  
Nach neuesten Schätzungen  
leben in der Schweiz etwa  
4000 Kinder drogenabhän-  
ger Eltern.*

Früher oder später werden  
Kinder mit den Themen Sucht

und Drogen konfrontiert. Vielleicht ist es eine herumliegende Spritze oder die Begegnung mit einem süchtigen Menschen, die Anlass zu Kinderfragen gibt. Möglich ist auch, dass die Mutter oder der Vater einer Mitschülerin, eines Mitschülers drogenabhängig ist. In der Schweiz wachsen schätzungsweise 4000, in Deutschland rund 30 000 Kinder in Familienverhältnissen auf, die vom Drogenkonsum der Eltern zum Teil schwer beeinträchtigt sind.

Das Bilderbuch «Tom und Tina», erzählt Kindern ab fünf Jahren die Geschichte einer Freundschaft. Tom geht in die zweite Klasse. Er kann fast alles allein. Einkaufen, Beutelsuppe und Spiegelei kochen, für seine Mutter Espresso zubereiten. Tina schaut jeden Tag nach Tom, im Hof und auf der Strasse. Bei Tom zuhause ist alles anders. «Seine Mutter ist ein verrücktes Huhn», sagt Tinas Mutter. «Nein, nein, nicht verrückt, nur ein wenig krank», meint Tina. Sie will nicht zulassen, dass Tom wegziehen und bei einer Pflegefamilie leben soll.

Die Begegnung mit dem Schicksal von Tom und seiner drogenabhängigen Mutter, regt Kinder und Erwachsene zum offenen Gespräch über Drogen und die Begleitumstände von Sucht an. Herausgegeben werden das 40-seitige Bilderbuch und die Begleitbroschüre «Drogen-Kinder» vom Pestalozzianum Zürich und vom Verein DIE ALTERNATIVE, der mit zahlreichen Einrichtungen in der Drogenrehabilitation, insbesondere für Familien, aktiv ist.

Zum Thema «Kinder drogenabhängiger Eltern» hat DIE ALTERNATIVE ein Infomagazin herausgegeben, das beim Verein gratis bestellt werden kann.

Ein Atlantis-Kinderbuch im verlag pro juventute.  
Bilderbuch 40 Seiten,  
Begleitbroschüre 16 Seiten,  
Fr. 29.80  
ISBN 3-7152-0425-7

### Verlag Pestalozzianum

Silvia Hüsler, Barbara Sträuli (Hrsg.)

### Mir Zoro. Ein kurdisches Tiermärchen

Niedergeschrieben von  
Mehmed Emin Bozarslan

«Mir Zoro» ist das Märchen einer ängstlichen Katze, die sich mit List und Schlauheit und dem Fuchs als unwissendem Diener die grossen, wilden Tiere des Waldes unterwirft.

Die Geschichte aus der reichen kurdischen Volksliteratur eignet sich für alle Kinder und Eltern, für multikulturelle Schulklassen und für Schulbibliotheken. Der angefügte Begleitbrief für Lehrerinnen und Lehrer enthält Informationen zur kurdischen Sprache und Anregungen dazu, wie der zweisprachige Text in der Klasse eingesetzt werden kann.

Zum Heft gehört eine Audio-CD, auf welcher das Märchen in kurdischer und in deutscher Sprache erzählt wird.

Lernmedien-Shop, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich, Telefon: 01 360 49 49 oder direkt faxen an: 01 360 49 98  
36 S., Fr. 22.50 (durchwegs farbig illustriert, inklusive Audio-CD)

### Heimadministrationssystem:



Mit der Windows-Software «Hasys», dem speziellen Softwarepaket für die Heimadministration haben wir für Sie die Lösung. Diese Software wurde in Zusammenarbeit mit Sonderschulheimen entwickelt.

Es umfasst die Module:

- **Basis-Modul mit**

- Stammdatenverwaltung
- Leistungserfassung
- Kostenverrechnung / Fakturierung
- IV-konformer Sammelrechnung
- Statistiken

- **Debitorenbuchhaltung**

- **Spenderverwaltung**

- **Artikelfakturierung**

- **Anamnese**

- **Finanzbuchhaltung**

- Hauptbuch
- Übernahme aus Debitoren-Buchhaltung
- Mahnwesen
- Kreditorenbuchhaltung/Zahlungswesen
- Kostenrechnung

- **Lohnbuchhaltung**

- Personalstammverwaltung
- Lohnabrechnung
- AHV-/ALV-/SUVA-/BVG-Abrechnungen
- Quellensteuerabrechnung
- Lohnausweise
- Übernahme Daten FIBU

Dazu bieten wir eine umfassende Unterstützung in bezug auf Einführung und Betreuung der Lösung, Hardwareberatung und Lieferung inklusive Netzwerk an.



- Bitte rufen Sie uns an, Tel. \_\_\_\_\_  
 Senden Sie uns Ihre Dokumentation  
 Wir möchten einen Termin für eine Vorführung

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

### ATO Verkauf AG

Blumensteinstrasse 2  
Postfach 528  
3000 Bern  
Telefon 031 306 66 33  
Telefax 031 306 66 30  
eMail info@atovk.ch  
Homepage www.atovk.ch

